

Glaubte **Ziitig**

Informationsblatt der Evangelisch-reformierten Kirchgemeinde Zürich-Affoltern

«Gänsemarsch»

Am Samstagvormittag beobachtete ich Disziplin ohne Kommandieren. Beim Taxistand vor dem swissôtel Oerlikon warte ich auf meinem Velo, um die Hofwiesenstrasse zu überqueren. Ich will hinter dem Bahnhof auf



die Affolternstrasse. Da kommt links neben mir auf dem Velostreifen eine Velofahrergruppe: eine jüngere Frau vorne beim Stopp, dahinter ein Mädchen (ca. 11-jährig) mit Kleinkind-Anhänger am Velo, darin ein ca. 2-jähriger Bub und seinen Platz suchend ein Kindergärtler auf einem kleinen Velo. Das Mädchen zeigt ihm mit einem Blick seinen Platz in der Kolonne. Auf ihr Zeichen fährt die ganze Gruppe zur Unterführung hinunter. Der Kleine brauchte etwas länger für die «Tunnelfahrt». Driiben, hinter dem Bahnhof, reihen sich alle wieder ein, und ab geht es in Richtung Center 11.

Das gibt es also auch: Dank der geübten Disziplin sind alle Beteiligten verantwortlich handelnde Verkehrsteilnehmende. Velo fahren im Stadtverkehr nach der Methode «Gänsemarsch». Wie wohltuend!

Heinz Kull



Kunststoffrasen im Kindergarten

Foto: Erich Schwengeler

Blickpunkt

Evangelisch-Lutherische Kirche

■ Die Evangelisch-Lutherische Kirche in Jordanien und dem Heiligen Land (ELCJHL) ist die einzige evangelisch-arabische Kirche in Palästina.

Sie engagiert sich im Bildungsbereich und im Versöhnungsprozess innerhalb der palästinensischen Gesellschaft und zwischen Israel und Palästina. Die ELCJHL hat in der deutschen Palästina-Mission des 1852 gegründeten Jerusalemvereins und den Strukturen eines 1841 gegründeten anglikanisch/preussisch-unierten Bistums in Jerusalem ihre Wurzeln. Die Kirche erhielt 1959 eine eigene Verfassung und wurde 1979 mit der Wahl des ersten arabisch-lutherischen Bischofs unabhängig. Heute sind die evangelischen Gemeinden im Heiligen Land vor allem durch Auswanderung in ihrer Existenz bedroht. Die ELCJHL sieht in dieser Situation ih-

ren Auftrag in den Bereichen Bildung und Erziehung. Sie unterhält Schulen in Bethlehem, Beit Sahour und Ramallah mit nahezu 3000 SchülerInnen. Seit über 12 Jahren pflegt die Kirchgemeinde Zürich-Affoltern offiziell partnerschaftliche Beziehungen mit der Schule in Beit Sahour, welche 2001 ihr 100-jähriges Bestehen feiern konnte. Die Schule beherbergt an die 500 Schüler (Protestanten, Katholiken, Syrisch-, Armenisch- und Griechisch-Orthodoxe und jeder Fünfte an der Schule ist Moslem). Die Schule beginnt mit dem Kindergarten und führt bis zum international anerkannten Abitur. In der Schule wird in Arabisch unterrichtet. Hinzu

kommt ab der 4. Klasse Deutsch. Zudem soll schrittweise damit begonnen werden, Fächer auf Englisch zu unterrichten. Neben einer guten umfassenden Schulbildung liegt der Schule die Friedenserziehung am Herzen. Die vielen schulischen wie außerschulischen Aktivitäten (Musik, Sport, Pfadfinder, DABKEH), zeigen auf eindrückliche Weise, was diese Schule zu leisten vermag.

Wir unterstützen in den vergangenen Jahren bereits verschiedene Projekte in der Schule oder der Gemeinde (letztmals einen Kunststoffrasen für den Kindergarten) und alle drei Jahre laden wir Jugendliche der Chor- und Tanzgruppe DABKEH für 14 Tage zu einer CH-Tournee ein.

Erich Schwengeler

Konfirmation

Sonntag, 29. Mai

10 Uhr, Kirche Glaubten

Patagonien / Feuerland

■ Reise in eine andere Welt mit Pierre Ammann. SeniorInnentreff am Dienstag, 7. Juni, 14 bis 16.00 Uhr, im Zentrum Glaubten.



Fahrt Richtung Feuerland

Foto: Pierre Ammann

An diesem Nachmittag zeigt Pierre Ammann stimmungsvolle Bilder und Kurzvideos seiner Reise ans «Ende der Welt». Er erzählt von interessanten Erlebnissen, dem Alltag der Leute, gibt Einblicke in die Kultur sowie die wechselvolle Ge-

schichte dieser Gegend und verblüfft mit gekonnten Tier- und Landschaftsbildern.

Im Anschluss an den Vortrag wird wie gewohnt ein kleiner Zvieri serviert. Eine Anmeldung ist nicht nötig.

Jolanda Hasler

Christ und Welt

Ök. Bibelgespräch: Haggai und Sacharja

■ Am Montag, 30. Mai, 19.30 Uhr, im Zentrum St. Katharina, Wehntalerstrasse 451. Thema des Abends: Die Propheten Haggai und Sacharja

Die beiden Propheten aus dem Alten Testament stehen im Mittelpunkt des Gesprächs. Sie lebten in der Zeit nach dem Exil und verkündeten dem nach Israel zurückgekehrten Volk das Wort Gottes. Beide forderten energisch die Wiedererrichtung des Tempels.

Mit Hilfe des Reiseführers zur neuen Übersetzung der Zürcher Bibel

gehen wir auf Entdeckungsreise und befassen uns mit Haggai und Sacharja. Eine Anmeldung für den Bibelgesprächsabend ist nicht nötig. Die Teilnahme ist kostenlos. Der nächste Bibelgesprächsabend: Montag, 20. Juni (Zentrum Glaubten): 3. Jesaja

Guido Auf der Mauer
Christoph Baltensweiler

Erzählcafé mit Elisabeth Müller

■ Am 6. Juni, 14 bis 16 Uhr, im Zentrum Glaubten.

Wieder öffnet die Gruppe «Seniorinnen im Gespräch» die Tür zum Erzählcafé, in dem alle, ob jung oder alt, «Manne und Fraue» herzlich willkommen sind.

Kommen Sie am Montag, 6. Juni, von 14 bis ca. 16 Uhr, ins Erzählcafé, im Zentrum Glaubten. Gast ist Elisabeth Müller, Ärztin in unserem Quartier und Gründerin des beliebten «Kafi Mümpfeli».

Elisabeth Müller ist seit vielen Jahren in unserem Quartier als Ärztin tätig. Sie liebt Cafés und einer ihrer Lebenswünsche war es, irgendwann einmal ein eigenes Café zu haben: Ein behaglicher Ort, wo Menschen Zeit verbringen können, ob in geselliger Runde am Stammtisch, beim Schwatz mit Bekannten oder einfach um die Zei-

tung zu lesen. Sie setzte ihren Traum um, nachdem sie in ihrer Praxis immer wieder erfahren musste, wie einsam viele Menschen sind. Elisabeth Müller wird uns u.a. über das Werden und Wachsen vom «Kafi Mümpfeli» erzählen.

Ebenso wichtig wie der Gast, ist das Publikum! Man darf nicht nur zuhören, sondern man kann mit eigenen Erfahrungen vieles zum gemeinsamen Erleben beitragen. Niemand muss erzählen, das Zuhören ist genauso wichtig! Wie es der Titel «Erzählcafé» bereits sagt, bleibt genug Zeit, um bei einem Kaffee gemeinsam zu plaudern. Eine Anmeldung ist nicht nötig.

Verena Ruckdeschel

Wissenswertes

Zahl des Monats: 5522

■ 5522 Mitglieder der Reformierten Kirchgemeinde Zürich-Affoltern.

Total sind im Register 5522 Personen als reformierte Mitglieder gemeldet. Davon sind 2603 Männer und 2919 Frauen. Bis 18 Jahre, also Kinder und Jugendliche, sind 548 verzeichnet. 2088 Personen sind als verheiratet eingetragen. Und so komme ich ins Sinnieren: das wären 1044 Paare und zu denen gehören ja dann einige der 548 Kinder und Jugendlichen. Natürlich hat es auch Paare ohne Kinder, und da gibt es Kinder von alleinerziehenden Elternteilen. Es gibt Mischehen, deren Kinder und ein Elternteil nicht unserer Kirche angehören. Wie viele Mitglieder besuchen wohl regelmässig oder

auch unregelmässig Gottesdienste, wie viele arbeiten ehrenamtlich und freiwillig in der Kirche mit? Wie viele waren noch nie in der Kirche oder haben gar keinen Zugang zur Religion? Wie viele stören sich am Läuten der Kirchenglocken und, wie viele würden es vermessen, sie nicht läuten zu hören? Wie viele Kinder und Jugendliche haben das Fiire mit de Chliine, den Kolibri oder den Unterricht besucht? Wie viele haben eine Bibel zuhause und lesen auch mal darin? Wie viele Kinder werden getauft? Darüber werde ich im nächsten Artikel schreiben.

Olivia Isliker

Tageslager 2011 – «Die fünf Sinne»

■ In den Frühlingsferien hat im Zentrum Glaubten das Tageslager stattgefunden.



Am Seil

Foto: Carmen Fuchs

47 Kinder, vom Kindergarten bis zur sechsten Klasse, haben allerlei zusammen unternommen. Das Lagerthema «die fünf Sinne» stand im Mittelpunkt des Geschehens. Es wurde viel gespielt, gebastelt, gesungen und erzählt. Neben dem spannenden Programm in den Altersstufen, das von elf Leiterinnen und Leitern gestaltet wurde, sorgten verschiedene Highlights, wie der Nachmittag mit dem Cevi

Zürich 11 auf der Hürstwiese, der Ausflug in den Sihlwald mit Bräteln, oder das Übernachten für die älteren Teilnehmenden im Pfadhaus Regensdorf, für Spannung und Abwechslung. Am Freitagabend konnte auf eine gelungene Lagerwoche zurückgeblickt werden.

Das Lagerteam freut sich aufs Tageslager 2012! *Sue Hiese*

Aus der Kirchenpflege

Legislaturziele

■ Unsere VISION: Wir wollen bis zum Legislaturende als gastfreundliche Generationenkirche am Weg wahr genommen werden.

Dank dem Aufbau eines Gemeindegemeinschafts kann sich die Kirchenpflege nun vermehrt wichtigen strategischen Arbeiten widmen. Wir befassten uns in letzter Zeit mit strategischen Zielen der Kirchenpflege für die Legislatur 2010 bis 2014. Erstmals legten wir einen Schwerpunkt unserer Arbeit auf Legislaturziele. An einer Klausur setzte sich die Kirchenpflege akribisch mit diesem Thema auseinander und beschloss die Festlegung einer Vision, eines Leitbildes

und weiterer Schwerpunkte. Im März erhielt der Gemeindegemeinschaft den Auftrag, Zielvorschläge zuhanden der Kirchenpflege zu erarbeiten. Das Wichtigste dabei sollte sein, die Messbarkeit eines Ziels nicht ausser Betracht zu lassen. Noch vor der Sommerpause werden die einzelnen Schwerpunkte und Ziele beschlossen und bekannt gegeben. Anschliessend kann das Leitbild überarbeitet werden. *Erich Schwengeler*

Engagiert unterwegs

Kirchgemeinde-Wochenende in Württemberg

■ Informationsabend am Dienstag, 7. Juni, 19.30 Uhr, Zentrum St. Katharina, Wehntalerstrasse 451.

Unsere Kirchgemeinde und die katholische Pfarrei St. Katharina organisieren vom 9. bis 11. September eine Reise nach Tübingen und Umgebung. Das Programm wurde in der letzten GlaubteZiitig und wird am Informationsabend genauer vorgestellt.

Interessierte, sowie auch bereits Angemeldete, sind herzlich willkommen. Flugblätter zur Reise liegen im Zentrum Glaubten auf.

Ba

Marktstände

■ Am Sonntag, 30. Oktober, findet das traditionelle Marktfest statt. Es sind noch Marktstände zu vergeben.

FreizeithandwerkerInnen, HobbybastlerInnen und KunsthandwerkerInnen, können ihre Sachen am Marktfest verkaufen. Es stehen im kleinen Saal, aber auch draussen im Hof, Marktstände zur Verfügung. Für eine Gebühr von 40 Franken kann man einen Marktstand mieten. Der Ertrag aus den Standmieten kommt den Spendenzielen zu Gute.

Auskunft für Interessierte:

Ruth Schwengeler
ruth.schwengeler@zh.ref.ch
044 377 62 60 (Di - Do)

Wichtige Adressen

Pfarramt

- Christoph Baltensweiler, 044 371 50 70
- Felix Fankhauser, 044 372 17 30
- Christina Winkler, 077 468 04 78

Gemeindedienste

- Kirchgemeindesekretariat
Riedenhaldenstr. 1, 044 377 62 62
- Sigrist/Hauswart, 044 377 62 64
- Jolanda Hasler,
SeniorInnenarbeit, 044 377 62 61
- Susanne Hiese,
Jugendarbeit, 079 521 70 03
- Ruth Schwengeler, Familien- und
Erwachsenenarbeit, 044 377 62 60

Kirchenpflege

- Präsident: Erich Schwengeler,
044 371 94 88
- Raumvermietung: Ursula Appoloni,
044 371 79 02

Taufen

- 26. Juni, Kirche Glaubten
Hofgottesdienst
Pfarrer Felix Fankhauser
- 17. Juli, Kirche Unterdorf
Pfarrer Felix Fankhauser

Bestattungen

- 30. Mai bis 10. Juni
Pfarrer Christoph Baltensweiler

Taxi zum Gottesdienst

- Züritaxi, 044 222 22 22
Gutscheine und Merkblatt im
Sekretariat verlangen, 044 377 62 62

Gottesdienste

- **Sonntag, 29. Mai**
10 Uhr Kirche Glaubten
Konfirmation gestaltet von Konfirmandinnen und Konfirmanden
Pfarrer Felix Fankhauser
Thema: Feuer
Mitwirkung des «Spirit of Gospel»-Chors
Kollekte für Jugendarbeit (Kanton/Gemeinde)
- **Auffahrt, 2. Juni**
10 Uhr Kirche Unterdorf
PfarrerIn Christina Winkler
Kollekte für die Bahnhofskirche
- **Sonntag, 5. Juni**
10 Uhr Kirche Glaubten
Pfarrer Christoph Baltensweiler
Kollekte für das Spendgut
Treffpunkt
- **Pfingsten, 12. Juni**
10 Uhr Kirche Glaubten
Pfarrer Felix Fankhauser
Abendmahlsgottesdienst
Einzelbecher
Pfingstkollekte
Treffpunkt
9 Uhr Altersheim Wolfswinkel
ökumenische Besinnung

Veranstaltungen

Erwachsene

- **Montag, 30. Mai**
Ökumenische Bibel-gesprächsgruppe
Thema: Haggai und Sacharja
19.30 Uhr Zentrum
St. Katharina (siehe Seite 2)
- **Dienstag, 31. Mai**
Glaubte-Zmittag
12 Uhr Zentrum Glaubten
- **Montag, 6. Juni**
SeniorInnen im Gespräch
Thema: Erzählcafé
14 Uhr Zentrum Glaubten
(siehe Seite 2)
- **Dienstag, 7. Juni**
SeniorInnen-Treff
Patagonien / Feuerland
14 Uhr Zentrum Glaubten
(siehe Seite 2)
- **Kirchgemeinde-Wochenende**
Informationsabend
19.30 Uhr Zentrum
St. Katharina
(siehe Seite 3)
- **Donnerstag, 9. Juni**
Frauezmorge
Thema: Wertmassstäbe von Frauen- / Männerarbeit
9 Uhr Zentrum Glaubten
Eltern-Kind-Singen
8.45, 9.40, 10.35 Uhr
Zentrum Glaubten
Meditationsabend
20 Uhr Zentrum Glaubten

Kinder und Jugendliche

- **Montag, 30. Mai und 6. Juni**
roundabout Streetdance
Tanzprojekt für Mädchen
18.15 Uhr Zentrum Glaubten
(für 10- bis 14-Jährige)
19.15 Uhr Zentrum Glaubten
(für 15- bis 20-Jährige)
- **Donnerstag, 9. Juni**
JuKi
18.30 Uhr Zentrum Glaubten
«Wir schwingen den Kochlöffel»
(Treff für Fünft- und Sechstklässler)

Evangelisch-reformierte
Kirchgemeinde Zürich-Affoltern

Riedenholdenstrasse 1
8046 Zürich-Affoltern
Telefon 044 377 62 62
Fax 044 377 62 65
www.glaubten.ch

Impressum

- Die Glaubte-Ziitig erscheint vierzehntäglich.
- **Herausgeberin**
Evangelisch-reformierte
Kirchgemeinde
Zürich-Affoltern
E-Mail
sekretariat@glaubten.ch
- **Redaktion**
Christoph Baltensweiler (*Ba*)
Daniela Lang, Layout (*La*)
Christina Winkler (*Wi*)

